

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 22.06.2016

TOP 14: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Eine große Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 650.000,-- € ist in diesem Jahr die Erweiterung der Kläranlage Friedeburg. Nachdem der Verwaltungsausschuss im Februar 2016 über die notwendige Auftragsvergabe des Planungsauftrages entschieden hat, wurde am 13.04.2016 den vorgestellten Planungen zur Erweiterung der Kläranlage zugestimmt. Die Erweiterung umfasst im Wesentlichen den Bau eines dritten Belebungsbeckens, die Installation der entsprechenden Belüftungstechnik, die Umrüstung der vorhandenen Belüftung, die Anbindung an die Elektrotechnik, die Errichtung eines neuen Verteilerbauwerks und die Einrichtung einer Online-Messung. Nach Durchführung der Ausschreibung soll voraussichtlich im September mit den Arbeiten auf der Kläranlage begonnen werden. Ebenfalls wird in diesem Jahr der zweite Klärschlammstapelbehälter für rd. 120.000,-- € saniert.
2. Wie in den Vorjahren sollen auch in diesem Jahr einige Pumpstationen erneuert werden. Es sollen insgesamt vier Schaltanlagen ausgetauscht werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 30.000,-- €. Im nächsten Jahr soll die Maßnahme „Erneuerung von Pumpstationen“ abgeschlossen werden.
3. Mit den Arbeiten für die Erweiterung des Grundschulstandorts Wiesede um eine ca. 150 m² große Mensa mit Ausgabeküche für den Ganztagschulbetrieb ist begonnen worden. Die Planung sieht außerdem den Bau von Sanitärräumen, eines Putzmittelraumes und eines Garderobenbereiches vor. Die Bauhauptarbeiten wurden an die Firma Borchers aus Augustfehn vergeben. Für die Maßnahme sind im Haushalt Mittel in Höhe von insgesamt 410.000 € eingeplant. Die Fertigstellung ist voraussichtlich Anfang 2017.
4. Der Verwaltungsausschuss hat der Auftragsvergabe zum Kauf von zwei Mannschafts-transportfahrzeugen für die Ortsfeuerwehr und Jugendfeuerwehr Horsten und für die Ortsfeuerwehr Reepsholt und Jugendfeuerwehr Reepsholt/Wiesede zugestimmt. Die Fahrzeuge sollen sowohl als Transportfahrzeuge für die Jugendfeuerwehren als auch als Einsatzfahrzeuge für Horsten und Reepsholt genutzt werden.
5. Zur Verbesserung der technischen Ausstattung erhalten die Ortsfeuerwehren Gaswarngeräte. Gefahrenlagen durch austretende gasförmige Stoffe können durch Gaswarngeräte schnell erkannt werden. Die Geräte werden u.a. im Zusammenhang mit der Übernahme des Brandschutzes auf dem Kavernengelände beschafft. Aber auch für Gefahrenlagen im zivilen Bereich durch ausströmendes Gas z.B. bei Wohngebäuden und Biogasanlagen ist der Einsatz von Gaswarngeräten sinnvoll.
6. Nach dem Feuerwehrbedarfsplan „Kavernen“ ist bei den Ortsfeuerwehren Friedeburg, Marx und Reepsholt eine Strukturanpassung erforderlich. Danach soll die Ortsfeuerwehr Friedeburg Schwerpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren Marx und Reepsholt Stützpunktfeuerwehren werden. Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, die entsprechende Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr vorzubereiten.

7. Die Ortsfeuerwehr Marx bekommt vom Landkreis einen neuen bundeseigenen Schlauchwagen. Die offizielle Übergabe erfolgt am 27.06.2016. Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, den alten Schlauchwagen dem Friedeburger Borgward-Club als unentgeltliche Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen.
8. Der Annahme einer Geldspende in Höhe von 700,-- € vom Verein Eala Frya Fresena für die Lesenester und eine Geldspende in Höhe von 500,-- € von der Sparkasse Leer/Wittmund für die freiwilligen Feuerwehren wurde zugestimmt.
9. Am 26.04.2016 hat der Verwaltungsausschuss das Straßenbauprogramm für die Jahre 2016 und 2017 beschlossen. In diesem Jahr werden der Gemeindeweg in Bentstreek auf einer Länge von 300 m und der 2. Abschnitt der Straße Blöckermoor in Reepsholt ausgebaut. Der Heselerfelder Weg wird mittels eines Betonstreifens verbreitert. Über die Auftragsvergaben dieser Arbeiten hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 15.06.2016 entschieden. Im nächsten Jahr werden die Abickhafer Dorfstraße, der Heerweg in Marx, der Sandvariger Weg in Wiesede und ein Teilstück des Neuen Weges in Wiesedermeer ausgebaut.
10. Zur Fertigstellung der Arbeiten am Randweg in Marx ist der Einbau einer Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht erforderlich. Der Verwaltungsausschuss hat jetzt über die Auftragsvergabe entschieden.
11. Mit dem Endausbau des Baugebietes "Eichenring" in Wiesedermeer wurde im Mai 2016 begonnen. Auftragnehmer ist die Fa. Hollander aus Westerholt.
12. Anfang Juli 2016 wird die Firma Meyer aus Varel den Durchlass am Hammerweg in Etzel erneuern. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. 60.000,-- €.
13. Zu der im Bundesverkehrswegeplan vorgesehenen Ortsumgehung von Friedeburg hat die Gemeinde Friedeburg beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Stellungnahme eingereicht. In der Stellungnahme wurde u.a. auf die vorhandenen Wohnhäuser und Gewerbebetriebe entlang des Trassenverlaufs hingewiesen.
14. Die Firma tbd in Friedeburg hat die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für den Bereich westlich des bereits bestehenden Betriebsgeländes an der Wieseder Straße beantragt. Auf dem zu überplanenden Gelände beabsichtigt die Firma, sich zu erweitern. Der Verwaltungsausschuss hat der Einleitung des hierfür erforderlichen Bauleitplanverfahrens zugestimmt.
15. Das Jugendparlament der Gemeinde Friedeburg hat die Spielplätze im Gemeindegebiet besichtigt und anhand eines festen Kriterienkataloges bewertet. Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Jugendparlament einen Plan zur künftigen Ausgestaltung der Kinderspielplätze zu erstellen. Weiterhin schlägt das Jugendparlament vor, die Skateranlage zum Spielplatz hinter der Turnhalle an der Schule „Altes Amt Friedeburg“ zu verlegen. Zur Finanzierung dieses Vorhabens möchte das Jugendparlament eine Bewerbung bei der Fanta-Spielplatzinitiative einreichen, die eine Gesamtsumme von 189.000,-- € ausschüttet. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung der Verlegung der Skateranlage zu erstellen und die entstehenden Kosten zu ermitteln.

16. Der VA hat beschlossen, für die drei Grundschulstandorte in Horsten, Marx, Wiesede und den ev.-luth. Kindergarten Marx insgesamt 8 Dialog-Displays anzuschaffen. Dialog-Displays sind ortsfeste Geschwindigkeitsanzeigen, die motorisierte Verkehrsteilnehmer mit einem freundlichen „Danke“ bei Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit belohnen.